

**ECO**PAPER

Jahresbericht 2019



## Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	2
1. Verein / Mitgliederversammlung	3
2. Vorstand	3
3. Geschäftsstelle	3
4. Finanzen	3
5. Publikationen	4
6. Anfragen / Beratung	4
7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte	5
8. Auftritte / Kurse	5
9. Webseite <a href="http://www.ecopaper.ch">www.ecopaper.ch</a> / <a href="http://www.urwaldfreundlich.ch">www.urwaldfreundlich.ch</a> und soziale Medien	5
10. Austausch mit Partnern und Multiplikatoren	5
11. Projekte	6
- Neuauflage Ratgeber	6
- Brief an Bundesrätin Simonetta Sommaruga	7
- PowerPoint Präsentation	8
- Medienpartnerschaft mit Produktionsteam des Bruno Manser Films	8
12. Aktion urwaldfreundlich.ch	9
13. Ausblick 2019	10
14. Jahresrechnung	11
15. Revisionsbericht	12

## Jahresbericht 2019

### Einleitung

In diesem Jahr ist es 20 Jahre her, seit der Urwaldschützer Bruno Manser vermisst wird. Der 2019 ins Kino gekommene Kinofilm «Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes» brachte nicht nur das Leben des unerschrockenen Baslers wieder ins Bewusstsein. Er erinnerte die Schweizer Bevölkerung auch daran, dass die Urwaldzerstörung ungebremst weitergeht: In Brasilien sind es Soja- und Rinderfarmen, welche die radikal gerodeten Flächen zu Geld machen. In Afrika sind es tropische Hölzer für den Export, häufig dekoriert mit dem FSC-Label. In Malaysia, wo Bruno Manser den Lebensraum der Penan verteidigte, wird auf den gerodeten Flächen vor allem Palmöl angebaut. Und noch immer landet jeder fünfte Baum, der weltweit gefällt wird, in der Papierherstellung. Umweltprobleme haben sich auf die globale Ebene verlagert. Umso zentraler ist der nachhaltige Konsum eines jeden und einer jeder einzelnen, ob privat, im Unternehmen oder bei Behörden.

Seit 30 Jahren setzen sich Ecopaper und die von Bruno Manser gegründete «Aktion urwaldfreundlich.ch» dafür ein, dass wir weniger Holz und Papier konsumieren und auf nachhaltige Produkte umsteigen. In den Anfangszeiten des Vereins war die Überzeugungsarbeit noch vergleichsweise einfach: Zu Zeiten des Waldsterbens waren Umweltschutzthemen allgegenwärtig und die Zusammenhänge zwischen Papierkonsum und Umweltverschmutzung einfach zu vermitteln. Dank einer verschärften Luftreinhaltepolitik spricht mittlerweile niemand mehr vom Waldsterben. Erübrigt sich damit der Einsatz von Ecopaper? Im Gegenteil: Wir stellen in unserer täglichen Arbeit nach wie vor eine erschreckende Unwissenheit fest. Obwohl wir unsere Botschaft, dass eine nachhaltige Papierbeschaffung den Druck auf die Wälder weltweit senkt, seit 1982 stetig wiederholen, treffen wir immer wieder auf Vorurteile und Nichtwissen in Bezug auf eine nachhaltige Papierbeschaffung, besonders beim Einsatz von Recyclingpapier. Hartnäckige Aufklärungsarbeit tut daher weiterhin not.



## 1. Verein / Mitgliederversammlung

Der Verein Ecopaper setzt sich für einen sparsamen Papierverbrauch, den Einsatz von Recyclingpapier sowie eine nachhaltige Beschaffung im Bereich Papier und Holz ein. Der Verein hat heute über 200 Einzel- und knapp 30 Firmenmitglieder sowie knapp 100 Abonnenten und Abonnentinnen. Die Mitgliederzahlen waren 2019 leicht rückläufig, die Austritte wurden mit Pensionierung oder finanziellen Schwierigkeiten begründet. Knapp 50 Personen aus der Deutsch- und der Westschweiz sind als Sympathisanten der Aktion urwaldfreundlich registriert. Über 600 Gemeinden aus der ganzen Schweiz erhalten die Zeitschrift Ecopaper zugestellt. Über 100 Personen folgen der Facebook-Seite des Vereins.

Am 20. März 2019 fand die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Bern statt. Schwerpunktthema war der Rückblick auf das Jahr 2018 sowie der Ausblick auf das angebrochene Jahr. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 wurden einstimmig genehmigt und das Budget 2019 gutgeheissen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Pieter Poldervaart, Marcel Spinnler, Thomas Mathis und Roman Zürcher wurden an der Mitgliederversammlung bestätigt. André Keller wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Vorstand und die Revisionsstelle wurden entlastet. Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Revisoren einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

## 2. Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und besteht aus den Mitgliedern Marcel Spinnler (Inhaber einer Öko-Druckerei), Thomas Mathis (Biologe), Pieter Poldervaart (freier Journalist), Roman Zürcher (Umweltingenieur) und André Keller (Papierexperte). Das Gremium traf sich neben der Mitgliederversammlung 2019 zu einer Projektsitzung in Bern. Da im Vorstand viel Expertenwissen vorhanden ist, bringt das Gremium regelmässig Inputs und Know-how bei Anfragen sowie in der Projektarbeit ein.

## 3. Geschäftsstelle

Rahel Loretan leitet die Geschäftsstelle seit Anfang 2016. Die Finanzbuchhaltung wird seit März 2017 von Karin von Arb geführt. Felix Wirz unterstützt den Verein bei der strategischen Ausrichtung.

## 4. Finanzen

Die Revisoren haben die Jahresrechnung überprüft und einen Revisionsbericht erstellt. Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn von 530.55 Franken abgeschlossen werden. Die Revisoren empfahlen, die Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und der Kassiererin zu danken. Die finanzielle Lage bleibt trotz des positiven Abschlusses angespannt. Auch 2019 wurden deshalb grosse Anstrengungen in das Fundraising der Projektarbeit gelegt. Um die allgemeine Finanzlage des Vereins zu stabilisieren, sucht Ecopaper laufend nach Sponsoren, damit das über 35-jährige Erbe des Vereins weitergeführt werden kann.

## 5. Publikationen

Die Mitgliederzeitschrift «Ecopaper» ist 2019 drei Mal auf 28 Seiten mit einer Auflage von 1'100 Exemplaren erschienen. Die Zeitschrift wird mit einem deutschen und französischen Editorial und jeweils einem zweiseitigen französischen Artikel, dazu vier Seiten zur Aktion urwaldfreundlich.ch (je zwei Seiten deutsch und französisch) publiziert. Pieter Poldervaart ist leitender Redaktor, Rahel Loretan ist verantwortlich für die Inserateakquisition und die Adressverwaltung, Marcel Spinnler koordiniert das Layout, den Druck und den Versand. Die Publikation informiert über ökologische Zusammenhänge und zeigt sinnvolle Lösungsmöglichkeiten für mehr Umweltschutz in der Papierindustrie und im Verwaltungsalltag auf. Ausserdem dient sie als Anschauungsbeispiel, dass auf Recyclingpapier hochwertige Druckerzeugnisse produziert werden können.

Die Zeitschrift wird an unsere Mitglieder, SympathisantInnen und AbonnentInnen verschickt, insgesamt ca. 500 Personen, Firmen oder Institutionen aus der ganzen Schweiz. Der Verteiler besteht zudem aus den urwaldfreundlichen Gemeinden (über 400 aus der Deutschschweiz, 80 aus der Romandie und über 40 aus dem Tessin). Die Zeitschrift wird aber auch an Umwelt- und Beschaffungsämter des Bundes, der Kantone und Kirchgemeinden verschickt. 60 Exemplare werden nach Deutschland versendet, wo unser Partnerverein Forum Ökologie & Papier (FÖP) sie an die rund 50 FÖP-Mitglieder verschickt. «Ecopaper» wird somit an über 1'000 AdressatInnen verteilt.

Nach der Neugestaltung der Zeitschrift 2016 wird «Ecopaper» wenn immer möglich als Kampagnentool genutzt. Zudem wurde die Zeitschrift an Anlässen und Standorten aufgelegt, beispielsweise den Infoanlässen von PUSCH zur nachhaltigen Beschaffung für Gemeinden, dem Zivildienstzentrum in Schwarzsee oder dem Kurszentrum Ballenberg.



## 6. Anfragen / Beratung

Die Geschäftsstelle des Vereins wird regelmässig von öffentlichen Beschaffungsstellen, Firmen, Privatpersonen und Medien mit Fragen rund um die Themen Papier, manchmal auch Holz und Wald, kontaktiert. Dabei handelt es sich oft um engagierte KonsumentInnen und BeschafferInnen, die Schützenhilfe bei der Argumentation gegen Vorurteile zu Recyclingpapier benötigen. Ecopaper

unterstützt Interessierte weiterhin gern mit Argumenten und Hilfsmitteln. Die Anfragen reichen von Zahlen zu Hygienepapieren, der Ökobilanz von Versand im Couvert- oder in der Folie, ökologischen Druckereien oder Graspapier. Die Informationen sind auf der Website gut aufbereitet und werden regelmässig aktualisiert. Der neue Ratgeber «Umsteigen, bitte!», der 2017 auf Französisch übersetzt wurde, hilft bei der effizienten Beantwortung von Fragen zusätzlich. Der 2012 produzierte Ratgeber «Recyclingpapier – Wald und Klima schützen», wird regelmässig bestellt, unter anderem auch von Schulen sowie Bibliotheken, und an Anlässen aufgelegt. Da die Publikation inzwischen in die Jahre gekommen ist, ist eine Neuauflage des Ratgebers für 2020 Jahr geplant (siehe unten). Der Verein konnte sein Ruf als Kompetenzzentrum rund um das Thema Papier und Umwelt somit weiterhin festigen.

## **7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte**

Im April und Oktober 2019 wurden Newsletter auf Deutsch und französisch zielgruppenspezifisch verschickt. Auf der Webseite wurden 14 Newsmeldungen aufgeschaltet. Diese werden teils auch auf der Ecopaper-Facebookseite veröffentlicht. Ecopaper erhält darüber hinaus immer wieder Medienanfragen zum Thema Papier und Umwelt.

## **8. Auftritte / Kurse**

Der Verein Ecopaper ist bemüht, sein Wissen als Kompetenzzentrum im Bereich Papier und Umwelt vermehrt nach aussen zu tragen. 2019 fanden keine Kurse statt.

## **9. Website [www.ecopaper.ch](http://www.ecopaper.ch) / [www.urwaldfreundlich.ch](http://www.urwaldfreundlich.ch) und soziale Medien**

Die 2016 neu gestaltete Website stösst weiterhin auf positive Rückmeldungen, die Informationen sind gut verständlich aufbereitet. Die Informationen der Aktion urwaldfreundlich.ch wurden in die Ecopaper-Webseite integriert, dies trägt zur Verschlinkung der Vereinsstrukturen bei. Da die Onlineberatung zunimmt, wurde der Fokus auf den Ausbau dieses Informationstools gelegt – ein Beispiel ist der 2018 lancierte Papierrechner – und die Website laufend aktualisiert. Etwa monatlich erfolgte ein Update auf der Website in Form einer Newsmeldung; auf Veranstaltungen von Partnerorganisationen wird regelmässig hingewiesen.

Die Geschäftsstelle hat die Facebookseite weiter ausgebaut, mit der Vereinswebseite verknüpft und mit Partnerseiten verlinkt. Über 100 Personen folgen den Inhalten und teilen die Beiträge.

## **10. Austausch mit Partnern und Multiplikatoren**

Der Verein Ecopaper ist ein kleiner, fachspezifischer Verein und bearbeitet mit dem Thema Papier ein Nischenthema. Daher ist er besonders auf gute Kontakte zu Partnern und Organisationen angewiesen. Die «Aktion urwaldfreundlich.ch» wurde früher in Zusammenarbeit mit den Umweltschutzorganisationen Bruno Manser Fonds, Greenpeace und WWF geführt. Zu diesen Organisationen bestehen weiterhin gute Kontakte. Zu zahlreichen weiteren Partnern wird ein regelmässiger Austausch gepflegt. PUSCH legt die Zeitschrift «Ecopaper» sowie den Ratgeber regelmässig an Veranstaltungen auf, während Ecopaper auf seiner Webseite auf Pusch-Kurse hinweist. Der Beauftragte der OEKU (Kirche und Umwelt) zum Label «grüner Güggel» verweist die Kirchgemeinden regelmässig auf die Aktion urwaldfreundlich.ch und ermuntert sie, der Aktion beizutreten. Umgekehrt berichtet «Ecopaper» regelmässig über das Label der Kirchen.



## 11. Projekte

Neben der Führung der Geschäftsstelle, der Pflege der Webseite, der Redaktion, Produktion und dem Versand der Mitgliederzeitschrift sowie der Betreuung der Aktion urwaldfreundlich.ch führt Ecopaper regelmässig Projekte durch, um die Umstellung von Neufaserpapier auf Recyclingpapier zu forcieren und die Reduktion des Papierverbrauchs weiter zu intensivieren. 2019 sind folgende Projekte initiiert oder umgesetzt worden:

### - Neuauflage Ratgeber

Ecopaper hat 2012 den ansprechenden, modern gestalteten Ratgeber «Papier: Wald und Klima schützen» auf 36 Seiten im Format A5 produziert. Darin werden die wichtigsten Fakten zum Thema Papier und Ökologie knapp, prägnant und praxisnah dargestellt. Der Ratgeber wurde auf unterschiedlichen Recyclingpapieren mit dem Label Blauer Engel, die in der Schweiz verfügbar sind, gedruckt.

Dieser Ratgeber war ein grosser Erfolg. Er ist als PDF in allen drei Landessprachen verfügbar und kann gratis auf der Geschäftsstelle bezogen werden. Noch immer wird er regelmässig bestellt, unter anderem auch von Schulen und Bibliotheken, und an Anlässen aufgelegt. In den sieben Jahren seit dem Redaktionsschluss hat sich allerdings bei der Faserbereitstellung, der Bleichung, den Papierqualitäten sowie dem Papiermarkt viel getan. Besonders in den Wachstumsmärkten Verpackungs- und Hygienepapiere ist es nötig, kritische Informationen nachzureichen. Zudem sind die Zahlen veraltet und es gibt neue Recyclingpapiere auf dem Markt.



Acht Jahre nach der erfolgreichen Produktion des Ratgebers «Papier – Wald und Klima schützen» wird Mitte 2020 eine umfassend aktualisierte Neuauflage erscheinen. Die Broschüre soll EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen motivieren, ökologische Papiere zu wählen und aufs Vermeiden zu setzen.

Ecopaper hat sich deshalb entschlossen, die Broschüre zu überarbeiten und neu gestaltet herauszugeben. Um eine grösstmögliche Wirkung zu entfalten, sollte der Papierrechner mit aktuellen Zahlen und Entwicklungen aus dem Papiersektor aufwarten. Das Projekt wurde 2019 lanciert, zahlreiche Partnerinnen und Partner identifiziert und als Sponsoren gewonnen. Der Ratgeber wird Mitte 2020 erscheinen, zudem wird er auf Französisch und Italienisch übersetzt und in allen drei Sprachen als PDF zur Verfügung gestellt.

Mit dem Ratgeber sollen vor allem EntscheiderInnen angesprochen werden, die Druckaufträge vergeben und es deshalb in der Hand haben, mit welchem Papier gearbeitet wird: Verwaltungen, Firmen, Grafikbüros und Druckereien. Um bei dieser Klientel noch besser beachtet zu werden, soll die Publikation in einem grösseren Format, dafür mit weniger Seiten daherkommen. Auch Privatpersonen werden sich aber angesprochen fühlen, denn der Text soll leicht lesbar und gut verständlich sein. Die Zielgruppe beeinflusst als umweltbewusste Käuferinnen und Käufer durch ihre Nachfrage das Angebot. Zudem können diese Kreise als kritische KundInnen agieren und die LieferantInnen zu einem umweltverträglichen Papiereinsatz auffordern. Weiter befähigt sie Mitarbeitende mit fundierten Argumenten, selbst aktiv Einfluss zu nehmen. Die Broschüre motiviert ausserdem Multiplikatoren bei Organisationen und Behörden dazu, das Thema verstärkt in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Nach der Veröffentlichung sollen zudem Schulen und andere Lehrinstitutionen auf die Möglichkeit hingewiesen werden, den Ratgeber zu bestellen.

#### - **Brief an Bundesrätin Simonetta Sommaruga**

Anfang Juli präsentierte Bundesrätin Simonetta Sommaruga das Klimapaket der Bundesverwaltung der Öffentlichkeit. Ziel ist, dass der Bund bis 2030 klimaneutral wird. In einem Brief an Bundesrätin Simonetta Sommaruga gratulierte Ecopaper dem Bundesrat zu diesem Schritt und dankte ihm für sein Engagement. Gleichzeitig bat Ecopaper Bundesrätin Simonetta Sommaruga, darauf hinzuwirken, dass die gesamte Bundesverwaltung in Zukunft für Büropapier, Briefschaften, Drucksachen und Hygienepapiere nur noch Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden darf. Damit rief der Verein die Regierung dazu auf, mit dem kompletten Wechsel auf Recyclingpapier einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zu diesem Ziel der klimaneutralen Bundesverwaltung zu leisten.

Wie der letzte verfügbare «Ressourcen- und Umweltbericht der Umweltverwaltung» (RUMBA) 2006 – 2016 zeigt, betrug der Anteil der Recyclingfasern an den Druck- und Kopierpapieren 49 Prozent. Der Anteil ist damit erfreulicherweise gestiegen. 2018 verbrauchte die Bundesverwaltung pro Vollzeitanstellung 36,4 Kilogramm Papier. Ecopaper begrüsst, dass die Menge pro beschäftigte Person dank Digitalisierung zurückging. Doch der Papierverbrauch hat noch Potenzial für den Klimaschutz. Zwar bietet die Bundesverwaltung seit 2016 ein «weisses» Recyclingpapier als Alternative zu Neufaserpapier an. Doch solange weiterhin Produkte aus Neufasern im Sortiment sind, werden die einzelnen Ämter und Departemente auch Druckaufträge auf diesem ökologisch nachteiligen Papier vergeben. In der Bundesverwaltung nur noch Papier aus 100 Prozent Altpapier zu verwenden, wäre eine einfache administrative Massnahme, die bei gleichem Druckresultat die Emission grosser Mengen CO<sub>2</sub> vermeidet. Dass dies möglich ist, zeigt Deutschland: Hier sollen ab 2020 95 Prozent des verwendeten Papiers den Blauen Engel tragen. Eine ganze Anzahl von Bundesämtern hat bereits die Quote von 100 Prozent erreicht.

Auf das Schreiben von Ecopaper antwortete die Ressourcen- und Umwelt der Bundesverwaltung (RUMBA). Die Organisation schreibt, dass sich die Bundesverwaltung darum kümmern, den Papierverbrauch zu reduzieren und den Recyclingfaseranteil zu erhöhen. RUMBA bemühe sich, auf Verwaltungseinheiten zuzugehen, damit der Recyclingfaseranteil weiter steigt. 2021 soll zudem ein wichtiger Schritt erfolgen: Die Bundesverwaltung will ab dann Kuverts aus Recyclingpapier beschaffen – ein kleiner Beitrag zum Klimapaket des Bundes. Ecopaper bleibt weiterhin dran, damit die Bundesverwaltung bald komplett auf Recyclingpapier setzt.



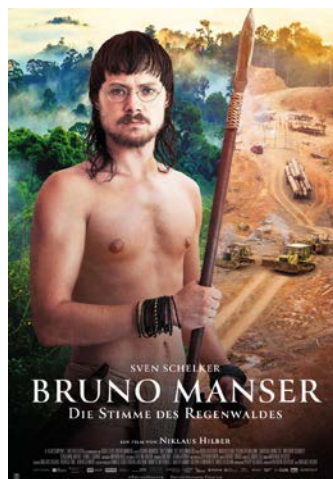
## - PowerPoint Präsentation

Ecopaper hat für die urwaldfreundlichen Gemeinden eine PowerPoint-Präsentation (derzeit nur deutsch) zusammengestellt und per Newsletter verschickt, die zeigt, wer hinter «urwaldfreundlich.ch» steht und welche Ziele die Aktion verfolgt. Diese kann von den Mitarbeitenden der Gemeinden für Gemeinderatssitzungen oder andere Informationsveranstaltungen benutzt werden.



## - Medienpartnerschaft mit Produktionsteam des Bruno Manser Films

2019 erschien der Kinofilm «Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes». Er kam am 7. November in der Deutschschweiz und am 20. November in der Romandie in die Kinos. Die Produktionsfirma Elite Film AG kam auf Ecopaper zu, da der Verein die von Bruno Manser gegründete «Aktion urwaldfreundlich.ch» führt. Daraus entstand eine Medienpartnerschaft: Ecopaper wies im Mitglieder magazin mehrmals auf den Film hin und verlost Tickets für den Film. Ascot seinerseits produzierte mehrere Social Media-Videos, die auf die Folgen des Papierkonsums für die Wälder hinweist, und hat diese über verschiedene Kanäle verbreitet und den Kinos und Partnern angeboten. Zudem beriet Ecopaper die Firma beim Druck der Filmplakate bezüglich Recyclingpaper.



## 12. «Aktion urwaldfreundlich.ch»

Der Bund, die Kantone sowie die Städte und Gemeinden gehören zu den wichtigsten Auftraggebern der Schweiz. Die Gemeinden und Kantone spielen eine besonders wichtige Rolle, da auf sie über 80 Prozent der öffentlichen Anschaffungen entfallen. Durch die konsequente Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung haben es die Behörden in der Hand, die Nachfrage auf dem Markt zugunsten nachhaltiger Güter und Dienstleistungen zu prägen und damit das Angebot insgesamt nachhaltiger zu gestalten, auch im Papiermarkt. Denn ein Wandel hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung wird am ehesten erreicht, wenn Multiplikatoren diese Entwicklung unterstützen. Gerade der öffentlichen Hand sollte die nachhaltige Entwicklung am Herzen liegen. Einerseits haben Gemeinden, Kanton und Bund eine Vorbildfunktion und beschaffen jährlich Material und Dienstleistungen im Wert von über 40 Milliarden Franken oder 6 Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP). Andererseits kann ein bewusster Umgang mit Papier auch Kosten sparen.

Die «Aktion urwaldfreundlich.ch» wurde 1997 vom verschollenen Umweltaktivisten Bruno Manser gegründet, seit 2013 führt Ecopaper die gesamte Aktion. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Institutionen zu einer nachhaltigen Beschaffung von Holz und Papier zu bewegen. Denn der Papierkonsum nimmt trotz Digitalisierung laufend zu. Im Rahmen des Jubiläumsjahrs 2017 wurden alle bisher nicht urwaldfreundlichen Gemeinden der Schweiz angeschrieben und die bisherigen Gemeinden rezertifiziert. Über 70 Gemeinden, davon 55 aus der Deutschschweiz, 16 aus der Romandie und drei Tessiner Gemeinden (Stand 31. Dezember 2019), sind dem Aufruf bisher gefolgt und haben ihr Engagement für die nächsten fünf Jahre bekräftigt. Daneben haben sich der Kanton Zürich und fünf Kirchgemeinden mit den Zielen der Aktion einverstanden erklärt. Ecopaper setzt sich dafür ein, dass noch weitere dazu stossen.

Allen Gemeinden, die sich rezertifiziert haben, wurden das Logo der Aktion urwaldfreundlich und die Vorlage einer Medienmitteilung in ihrer jeweiligen Landessprache zugestellt. Sie wurden aufgefordert, die Rezertifizierung in ihren Gemeindepublikationen zu verwenden. Gemeinden, welche die Kriterien erfüllen, dürfen das Label urwaldfreundlich.ch auf ihrer Homepage und in anderen Publikationen verwenden und werden von Ecopaper regelmässig mit Informationen rund um das Thema Papier und Holz bedient. Die rezertifizierten Gemeinden wurden in einer Karte eingezeichnet, die auf der Webseite publiziert ist.



Alle rezertifizierten urwaldfreundlichen Gemeinden sind in einer Karte eingezeichnet, welche jedes Jahr aktualisiert und auf der Webseite veröffentlicht wird.

## Ausblick 2020

Für das Jahr 2020 sind neben der auf der Geschäftsstelle anfallenden Arbeiten folgende Projekte vorgesehen:

### - **Neuaufgabe Ratgeber**

Das Projekt soll 2020 umgesetzt und finalisiert werden. Ein besonderer Fokus wird auf die Verbreitung des Ratgebers gelegt. Der Ratgeber soll besonders Beschaffungsstellen von Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulen und Kantonen, aber auch grosse Firmen, KMU und bundesnahe Unternehmen sowie weitere interessierte Kreise dazu anregen, auf Recyclingpapier umzusteigen. Er stellt eine wertvolle Argumentationsgrundlage für eine ökologische Papierbeschaffung dar. Das Ziel ist, die involvierten Branchen möglichst umfassend mit dem Ratgeber zu dokumentieren. Dazu kommt die Medienarbeit, um beim Erscheinen eine möglichst grosse Öffentlichkeit zu erreichen. Nach wie vor läuft die Suche nach Sponsorinnen und Sponsoren sowie Kooperationspartnern. Firmen und Stiftungen, die das Erscheinen unterstützen, werden auf Wunsch prominent in der Broschüre genannt.

### - **Update Papierrechner für Hygienepapiere**

Das deutsche Umweltbundesamt (UBA) hat angekündigt, im Frühsommer 2020 eine Ökobilanz zum Thema Hygienepapier zu publizieren. Analog zum 2018 lancierten und gratis zugänglichen Online-Papierrechner für grafisches Papier ([www.papierrechner.ch](http://www.papierrechner.ch) / [www.papierrating.ch](http://www.papierrating.ch) / [www.calcolatoreambientalecarta.ch](http://www.calcolatoreambientalecarta.ch)) soll mit diesen Zahlen ein Rechner für Hygienepapier erstellt werden. Die Publikation der Zahlen wurde von Seiten UBA mehrmals verschoben, weshalb das Projekt noch nicht angegangen werden konnte. Sobald das UBA aktuelle Zahlen publiziert, wird das Projekt weiter geplant.

### - **«Werbung-nein-Danke-Kleber»**

2017 hat Ecopaper «Werbung-nein-Danke»-Kleber neu designt, auf umweltverträglichem Material produziert und publikumswirksam lanciert. Die Kleber stehen in verschiedenen Varianten und Grössen auf Deutsch und Französisch zur Verfügung und sind auf der [Website](#) aufgeführt. Auf der Rückseite der Kleber stehen weitere Tipps, um ungebetene Werbepost zu unterbinden. Die Kleber können mittels vorfrankiertem Adresscouvert gratis bestellt werden. Von dieser Möglichkeit machen zahlreiche Privatpersonen sowie Vereine immer wieder Gebrauch. Die Geschäftsstelle erhält jede Woche mehrere Zusendungen und bearbeitet diese umgehend. Da die 10'000 Exemplare der Erstauflage bald aufgebraucht sind, wird 2020 eine Neuaufgabe nötig sein.



Bern, März 2020

Rahel Loretan

## 13. Jahresrechnung 2019

<b>Abschluss 2019</b>					
Konto	ERTRAG	Budget 2019	2019	2018	Differenz zu Budget
3090	Copyrights	150.00	190.00	189.45	40.00
3150	Spenden	5'500.00	6'242.00	5'543.15	742.00
3200	Einzelmitglieder	2'600.00	3'230.00	2'670.00	630.00
3210	Firmen- u. Kollektivmitglieder	2'000.00	2'100.00	2'300.00	100.00
3220	ECOPAPER Abonnements	1'300.00	1'600.00	1'350.00	300.00
3300	ECOPAPER Inserate	9'500.00	8'410.00	9'531.00	-1'090.00
3320	Projekt "Werbung - Nein Danke"	100.00	325.95	225.00	225.95
3350	Unterstützungsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
3360	Papierrechner	5'000.00	0.00	9'177.00	-5'000.00
3800	Papieranlass	5'000.00	0.00	0.00	-5'000.00
3450	Neuaufgabe Ratgeber	0.00	8'500.00	0.00	8'500.00
3600	urwaldfreundlich	15'000.00	15'225.00	15'675.00	225.00
	<b>TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG</b>	<b>46'150.00</b>	<b>45'822.95</b>	<b>46'660.60</b>	<b>327.05</b>
	<b>AUFWAND</b>				
4000	Redaktion Ecopaper	4'500.00	4'500.00	3'750.00	0.00
4090	Ecopaper (Übersetzungen)	1'800.00	1'811.10	1'710.90	-11.10
4200	ECOPAPER Grafik, Druck, Versand	13'000.00	11'712.35	12'491.15	1'287.65
4220	Neuaufgabe Ratgeber	0.00	0.00	0.00	0.00
4300	Papieranlass	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
4230	Auslagen urwaldfreundlich	500.00	0.00	467.55	500.00
4240	Auslagen "Werbung - Nein Danke"	0.00	0.00	0.00	0.00
4260	Auslagen Papierrechner	5'000.00	0.00	2'315.00	5'000.00
	<b>Aufwand Produkte und Projekte</b>	<b>29'800.00</b>	<b>18'023.45</b>	<b>20'734.60</b>	<b>11'776.55</b>
5500	Geschäftsstelle	30'000.00	26'483.90	20'595.25	3'516.10
5700	Buchhaltung	150.00	0.00	134.10	150.00
	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>30'150.00</b>	<b>26'483.90</b>	<b>20'729.35</b>	<b>3'666.10</b>
5000	Internet Domain	650.00	483.80	618.45	166.20
5010	Website, Redaktion & Gestaltung	220.00	219.65	217.65	0.35
5100	Mitgliedschaften/Beiträge	550.00	0.00	0.00	550.00
5400	Marketing	0.00	0.00	0.00	0.00
	<b>Werbeaufwand</b>	<b>1'420.00</b>	<b>703.45</b>	<b>836.10</b>	<b>716.55</b>
6920	Abschreibungen	100.00	0.00	99.00	100.00
6840	Bank-, PC-Spesen	150.00	81.60	137.10	68.40
	<b>Finanzaufwand</b>	<b>250.00</b>	<b>81.60</b>	<b>236.10</b>	<b>168.40</b>
	<b>TOTALSUMME AUFWAND</b>	<b>61'620.00</b>	<b>45'292.40</b>	<b>42'536.15</b>	<b>16'327.60</b>
	<b>Verlust(-) Gewinn(+)</b>	<b>-15'470.00</b>	<b>530.55</b>	<b>4'124.45</b>	

## 14. Revisionsbericht

Peter Poldervaart  
Bosenhaldenweg 31  
4125 Riehen

Erich Rudin  
Gasstrasse 63  
4056 Basel

### Bericht Revision Buchhaltung 2019 – Ecopaper, Postgasse 15, 3000 Bern 8

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung von Ecopaper bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

- Ecopaper verfügt über ein Postkonto, dessen Kontostand, laut Postkontoauszug und Buchhaltung Ecopaper, für die Buchhaltungsperiode 2019 zu Beginn am 1.1.2019 bei **CHF 3'041.24** und am 31.12.2019 bei **CHF 4'653.39** stand.
- Alle Belege und Rechnungen sind vorhanden, korrekt geführt und dokumentiert.
- Alle Buchungen sind nachvollziehbar und rechnerisch korrekt verbucht.
- Bei der Buchführung, die uns vorlag, haben wir keine formalen Fehler festgestellt.
- Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir empfehlen der Generalversammlung den Jahresabschluss 2019 zu genehmigen.

Peter Poldervaart



Erich Rudin



Basel, 12. März 2020